

VERANSTALTUNGSHINWEIS

„Problematische Inhaltsstoffe im Kanal – Lösungen mit Werkstoffen und Technologien“

Problemstoffe

30. Januar 2020

10:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort _

DNWAB
Köpenicker Straße 25

15711 Königs Wusterhausen

Material, aus dem die Kanalisation gemacht wird, muss jede Menge aushalten. Doch nicht allem, was hineingelangt, hält es stand. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie problematischen Inhaltsstoffen mit modernen Materialien und Technologien begegnet werden kann.

Die Brandenburgische Wasserakademie veranstaltet das Seminar gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen DNWAB, Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH und REHAU. Wir wenden uns an interessierte Bürgerinnen und Bürger ebenso wie an Fach- und Führungskräfte von Unternehmen der Siedlungswasserwirtschaft.

Anmeldung unter
www.wasserakademie.de / info@wasserakademie.de

Teilnahmegebühr: 52,00 €

PROGRAMM

09:30 – 10:00

Registrierung / Begrüßungskaffee

10:00 Einführung / Moderation

BWA e.V. / REHAU / DNWAB

10:10 – 10:55

- Erfahrungsbericht über Indirekteinleiter aus Sicht eines kommunalen Entwässerungsbetriebes
Indirekteinleiterverordnung: Grundlagen im Brandenburgischen Wassergesetz, Routine und Kontrollen, Technische Regeln und deren Umsetzung im Betriebsführungsgebiet der DNWAB - Beispiele
Eleni Laski, Technische Mitarbeiterin DNWAB mbH

10:55 – 11:40

- Einleitung problematischer Inhaltsstoffe im kompletten Abwassersystem – vom Einleiter bis zur Kläranlage. Was hält ein modernes Material hier aus? *DWA M 159 – Kriterien zur Materialauswahl für Abwasserleitungen und Kanäle, Anregung zum internen Handlungsablauf bei der Materialauswahl*
Dipl.-Ing Hagen Güssow, REHAU AG+Co

11:40 – 12:30 MITTAG

12:30 – 13:15

- Mikroschadstoffe im Abwasser
Ab wann besteht Handlungsbedarf? Es beginnt bei der Analytik: Wo sollte die Probeentnahme erfolgen? Was geht heute schon?
Dr. Katrin Schuhen, Wasser 3.0

13:15 – 14:00

- Pumpen im Abwasserstrom
Was sind für Pumpen die problematischen Abwasserstoffe? H2S im Kanalsystem – ein Überblick; Digitalisierung in der Abwasserwirtschaft
M. Akermann, Grundfos

14:00 – 14:15 PAUSE

14:20 – 15:00

- Überflutungsschutz auf dem Grundstück
Auch „normale“ Grundstückseinleiter werden problematisch – der Kanal ist voll. Überflutungsschutz durch Rückhaltung.
Dipl.-Ing Hagen Güssow, REHAU AG+Co

15:00

- Abschlussdiskussion